

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 hat hoffnungsvoll angefangen. Wir hatten viele Pläne und Daten, an denen wir im Kammgarn präsent sein wollten, um Mitglieder zu werben oder einfach den Verein vor Ort sichtbar zu machen. Leider hat auch uns, noch im ersten Quartal, die Covid-19-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das hat in unseren Vereins-Aktivitäten einiges über den Haufen geworfen. Konzertdaten wurden erst verschoben und dann abgesagt, Sitzungen mussten mit Schutzkonzepten abgehalten werden oder vielen ganz aus, etc. Wir alle kennen diese Dynamik wohl zur Genüge.

Rückblick

Contempo-Preis 2020

Auf die Ausschreibung für den Contempo-Preis 2020 sind 14 Dossiers zum Thema «Soziokulturelle Projekte» eingereicht worden. Die Nominationsgruppe hatte zusammen mit der Jury einiges zu tun um sechs Projekte auszuwählen, die für den Preis nominiert wurden. Der Vorstand möchte hier der Nominationsgruppe und der Jury ein Kränzchen winden: die Arbeit wurde mit viel Engagement und Freude gemacht, wir mussten nicht nachhaken, alles lief rund.

GV

Die GV wurde in den Herbst verschoben und das Contempo-Fest haben wir leider absagen müssen, zu unsicher war die Situation, ob und wie ein Fest überhaupt möglich sein wird. Wir haben uns mit der Preisverteilung in kleinem Rahmen schwergetan, sind aber zum Schluss gekommen, dass es das einzig Richtige ist: Durchführung ja, aber wie so viele Anlässe nur mit beschränkter Personenzahl (50). Wir haben die Preisübergabe mit eigenen Kameras – danke Faro Burtscher – aufgezeichnet und im Schaffhauser Fernsehen unseren Mitgliedern und einem breiten Publikum zugänglich machen können. Trotz diesem minimalistisch geplanten Anlass war die Verleihung des Preises ein würdiges Ereignis und die Freude der Gewinner gross. Die Kurzfilme zu den eingereichten Projekten können immer noch auf Youtube angeschaut werden (google -> contempopreis 2020).

Mitglieder

Ein Thema, das uns seit mehreren Jahren begleitet ist, die schwindende Mitgliederzahl. Viele langjährige Mitglieder verlassen altershalber den Verein und es scheint schwierig junge Menschen für den Verein zu begeistern. Wir haben einige Stunden damit verbracht nach möglichen Strategien zu suchen, um da eine Änderung aufzugleisen, bisher leider mit wenig Erfolg. Das Thema wird uns also auch im Jahr 2021 zentral begleiten. Wir hatten im Jahr 2019 175 Mitglieder, im Jahr 2020 noch 170 Mitglieder, Tendenz sinkend.

Finanzen

Wir konnten CHF 37'500.- an das KiK überweisen und den Contempo-Preis von CHF 5'000.- ausrichten. Für das Jahr 2020 weisen wir einen Gewinn von CHF 3'953.30 aus, dies auch dank der traurigen Tatsache, dass wir kein Contempo-Fest ausrichten konnten. Die ausführlichen Zahlen sind auf der Kammgarn-Homepage publiziert.

Personelles

Das Jahr 2020 begann mit einem Wechsel im Vorstand. Jöel Gauss, Vertreter des KiK im Vorstand, wurde seines Amtes entbunden: wir waren mit der Arbeit von ihm nicht zufrieden. Dani Mayer ist nun als KiK-Vertreter im Vorstand des Vereins. Dies ist ein guter Wechsel, da Dani die Finanzen unseres Vereins und im KiK betreut und wir so auch auf dem Laufenden sind, wie es dem KiK geht und wie es um unsere Finanzen steht.

Leider haben uns zwei langjährige Mitgliederinnen aus dem Vorstand per Ende 2020 verlassen: unsere Präsidentin, Angelika Dreher, und Sibylle Kunz sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Angelika weilt zurzeit in Berlin, dank eines

Atelierstipendiums, das ihr zugesprochen wurde. Sibylle widmet sich wieder voll ihrem Arbeits- und Familienleben. Glücklicherweise haben wir sehr schnell zwei kompetente Frauen gefunden, die bereit sind den Verein Contempo zu unterstützen, Annina Keller und Carina Neumer sind neu im Vorstand, Annina wurde bereits an der letzten GV gewählt, Carina muss noch gewählt werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden neuen VS-Mitglieder. Das Abschiedsessen für Angelika und Sibylle steht noch aus, Corona hat uns auch das vermiest.

Ausblick

Unsere Vorstandsbedindlichkeit hat in diesem letzten Jahr viele Höhen und auch Tiefen erfahren, wir sind oft im Kreis gelaufen, vor allem beim Thema «neue Mitglieder» und damit, mehr Geld für die Veranstaltungen des KiK zu generieren. Hier immer den Energielevel zu halten war nicht einfach. Wie das Jahr 2021 aussehen wird können wir noch nicht erahnen. Wir sind aber – trotz Coronamodus – guten Mutes und voller Tatendrang.

Schaffhausen, im März 2021